

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 4

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

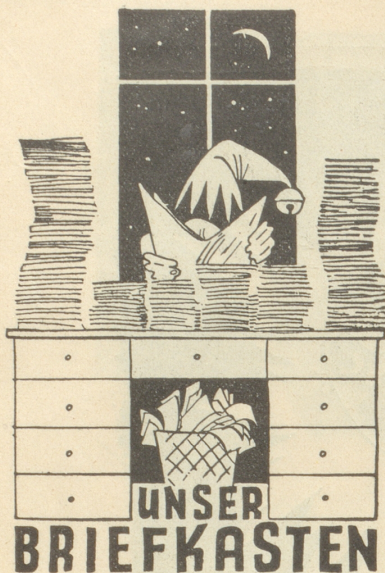
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Welch edler Gönner spendet Trostpreise

Ein Kreuzwort finden ist nicht schwer,
Doch mancher quält damit sich sehr.
Zum Kreuze jedes Wort ihm wird,
Bis mühsam er den Spruch gebiert.
Dann weiss er erst nicht, ob das Los
Was Rechtes ihm wirft in den Schoss.
Doch wenn die Sache glücklich endet,
Gehört der Dank dem der gespendet
Den Preis mit höchst splendor Hand.
Gefüllt bis oben an den Rand
Heb' ich den Becher, stosse an:
Es lebe hoch der Spender-Mann! F.F.

Fabrikanten von ess- oder trinkbaren Gegenständen (Schokoladeschreibtschen, Dauerwurstlampenständern, Cognacexplosionsmotoren und so weiter) werden freundlichst eingeladen, den Gedanken zu prüfen, ob sie nicht auf die zirka 1000 Lösungen, die auf jedes Rätsel eingehen, eher mehr als einige Trostpreise spenden wollten. Der Name des gespendeten Produktes wird im Rätsel herausgefunden. Die Karten mit den Lösungen werden dem Spender zugestellt zwecks Verteilung seiner heissersehnten Trostpreise.

Intelligenzbeweis der neuen Generation

Lieber Spalter!

Ich kaufe ein paar Zeitungen am Bahnhofskiosk. Ein Mann mit einem 9 bis 10jährigen Knirps tritt hinzu und fragt den Sprössling: «Willst du eine Schokolade?» Der Knirps (ich traue meinen Ohren kaum): «Nei, i will kei Schoggi, i will lieber de Näbelspalter!» Der Mann (bettelnd): «Aber das ist doch nichts für dich, Schoggi ist viel besser!» Knirps (beharrlich): «I will eifach kei Schoggi, sondern de Näbelspalter!»

Bis jetzt war ich der Meinung, der Nebelspalter sei nicht für Kinder, sondern nur für Erwachsene. Nach allem scheint aber auch der kindliche Geistesmagen schon Verständnis und Geschmack zu haben für Leckerbissen. Weser.

Ich kenne Väter, die halten ihren Kindern den Spalter zwecks staatsbürgerlicher Erziehung, denn die politischen Glossen geben Anlass zu vielen Fragen, und die Antwort des Vaters kann viel Aufklärung vermitteln — vorausgesetzt, dass er selber nachsteigt. Kinder, die später ins Leben hinaus müssen, kann man gar nicht früh genug mit dessen Tücken und kleinen und grossen Chicanen bekannt machen. Das aber besorgen meisterhaft unsere Mitarbeiter, denn am Spalter machen wirklich alle Kreise mit, vom Hochschulprofessor bis zum Portokassenverwalter, und wenn hie und da einer einen saftigen Fluch ausspricht, so kann dessen Leck-

türe dem jugendlichen Leser kaum schaden, wenn der Fluch ebenfalls dem Leben entnommen. Unsere Mitarbeiter wird es freuen, dass ein Knopf sie dem allerhöchsten vorzog — einer Schoggi. Allerhand! (... Flüche als Beiträge — Störnehaib, da wäre ich der richtige Mitarbeiter! Der Setzer.)

Kleinere Beschwerde

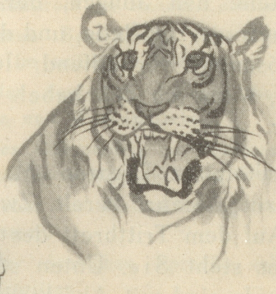
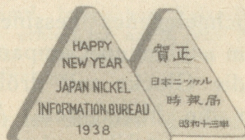
Lieber Spalter!

Kürzlich habe ich mich wieder mal über eine Deiner Nummern gefreut. Allerdings war die Freude nur halb, denn ich las Deine Zeitung in der Bahn und dort wird man erstens so geschüttelt, dass man alles doppelt sieht, und zweitens glaubte so ein dicker, fetter, abscheulicher Kerl, er hätte



Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!

„Chum use, Pappi, so gseht me, öb's dr öppis tue hät!“



Eine japanische
Neujahr-Glückwunsch-Karte,
die nach Europa versandt wurde.
Ein zeitgemässer Bild-Gruss an die
weisse Rasse.

das Recht, die Zeitung mit mir zu lesen und das passte mir schon gar nicht. Na, ich habe ihn denn auch richtig geärgert und mir gestattet, anstatt zu lesen, von Zürich bis nach Wil (ich fuhr nach St. Gallen) das Kreuzworträtsel möglichst langsam, aber eingehend zu lösen. Ich sah ihm direkt an, wie ihn das ärgerte; vor lauter Aerger hat er vor allen Leuten Toilette gemacht. Als wir aus dem Zug stiegen, sah er direkt schön aus.

Das ist aber nicht die Hauptsache, die ich Dir erzählen möchte. Vor allem muss ich Dir sagen, dass ich etwas enttäuscht bin. Weniger, weil Du mir mein Gedicht zurückgeschickt hast, das habe ich überwunden und begriffen, — scheinbar war es zu hoch —, als über den Witz in einer Deiner letzten Nummern. Ich meine über den Träumer im Boot, den man aufwecken muss, um ihn zu erlösen. Der Witz ist zweifellos gut, aber ich kann mich erinnern, dass mein Bruder, als ich noch in die Primarschule ging, an Hand dieses Witzes meine Intelligenz zu bestimmen suchte. Nichts für ungut, wenn ich Dir das sage, Du machst es mit den Einsendern schonungslos gleich. Die erwähnte Geschichte hat mich nun inspiriert, Dir was ähnliches zu erzählen, meistens werden die zwei zusammen erzählt.

Mit bestem Gruss Bgt.

Die wirklich guten Intelligenzprüfer sind leider alle uralt. Glücklicherweise gibt's aber immer wieder eine neue Generation, die sie noch nicht kennt. Denen darf man natürlich das überlieferte Kulturgut nicht vorenthalten. Da müssen Sie sich halt ein bisschen opfern und ein Auge zudrücken — oder ebenso gute Neue machen. Die «inspirierte Geschichte» ist zwar prima, kommt aber erst 1941 wieder dran.

Das kommt vor

Lieber Spalter!

Ich muss schon sagen, ich war direkt gerührt, als ich letztthin etwas im Spalter las, das ich längst im Arfukobe wähnte. Mit einer Träne im Auge. Dein J. H.

Dies als Trost für viele. Nicht-Aktuelles wird wegen Platzmangel oft lange verschoben. Tut mir leid, kann aber nix machen.

Bruderliebe

Lieber Spalter!

Die Idee im Briefkasten von AbisZ ist gut. Nachfolgend die Adresse meines Bruders in Paraguay für einen Spalter. Meine sammle ich selber.

Mit bestem Gruss

J. E.

Da wird wieder mancher weinen vor Rührung ob diesem seltenen Beispiel aufopfernder Bruderliebe. Inzwischen haben sich etwa 30—40 Vorbilder gemeldet, die gern eine Auslandschweizeradresse hätten. Herzlichen Dank. Wird geregelt, sobald abgeschlossen.

Punkto

Verdächtigungen

Obschon kein Anhänger der Fronten, bin ich doch über die sich häufenden Angriffe und Verdächtigungen (mit Witz hat das schon gar nichts mehr zu tun!) derselben in Ihrer Zeitschrift derart angeekelt, dass ich mich von demselben mit Entrüstung abgewandt habe.

Segeln Sie nur in diesem Fahrwasser und unter solcher Beeinflussung weiter, so werden sich nach und nach alle senkrechten und nicht blinden Schweizer für solche Kost bedanken!

Dr. A. S.

Unsere Glosse über das landesverräterische Treiben einiger Ex-Frontisten ist keine Verdächtigung, sondern eine Feststellung. Im III. Reich wären diese Leute mit dem Tode bestraft worden — bei uns werden sie nicht mal eingesperrt. Insofern können wir vom III. Reich noch viel lernen. Da ham Se recht!

so ich recht!



Basler Künstler-Larven

in reicher Auswahl. Anfertigung auch nach eig. Entwürfen

Material für Fastnachts-Dekorationen

Grosse Dekorationslarven, kauf- und leihweise

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

LARVEN - FABRIK BASEL

Ad. Tschudin, Sternengasse 15. Telefon 43354.

Rudolf Brock: Die Jagd nach dem heiligen Johannes. Roman.

PRESS-URTEIL:

«DIE OSTSCHWEIZ», St. Gallen:

Der heilige Johannes ist ein altes byzantinisches Ikonenbild, das der Held des Romanes aus sehr belangreichen Gründen in seine Hände bekommen muss. Die Jagd nach dem Bild beginnt in Gibraltar, führt durchs Mittelmeer und Athen und endigt auf dem heiligen Berg Athos. Der Roman ist flott geschrieben, Spannung und Tempo lassen nichts zu wünschen übrig. Allerhand Wissenswertes ist elegant eingeflochten, und der saubere Stil hebt das Buch weit über die übliche Abenteuerliteratur hinaus.

Zu beziehen im Buchhandel und Bahnhofskiosken.

Der Käufer

informiert
sich
beim
Inserenten



Das wiederbelebende und vielfach erprobte Hormon-Präparat **Sex 44** behebt Störungen, die sich im Nachlassen der körperlichen und geistigen Kräfte äussern, wie **Sexualschwäche, sexuelle Neurasthenie, Erschöpfungszustände, vorzeitiges Altern, Zittern in den Beinen, bleierner Schlaf, Gedächtnisschwäche, Depressionen.** Sex 44 schafft Erfolg. Lesen Sie die interessante Broschüre «F». Gratis u. diskret durch **Löwen-Apotheke, Ernst Jahn, Lenzburg.**

Wieder LEBEN durch SEX44